Presseinformation

Frankfurt am Main, 11. Juli 2013

Die Steuerberaterkammer Hessen informiert

Ausbildungsplätze zu vergeben

Steuerfachangestellte/r – ein anspruchsvoller Beruf mit guten Perspektiven

Junge Menschen mit Branchenaffinität und Biss haben gute Chancen, einen der begehrten Plätze für die Ausbildung zum/zur Steuerfachangestellten zu bekommen. Für den nächsten Ausbildungsstart im Sommer 2013 sind bei den Agenturen für Arbeit bundesweit noch etwa 1.500 unbesetzte Ausbildungsplätze gemeldet. Über freie Stellen informieren zudem die Ausbildungs- und Praktikumsplatzbörsen auf www.mehr-als-du-denkst.de sowie die 21 Steuerberaterkammern.

Erst kürzlich hat eine bundesweite repräsentative Umfrage der Bundessteuerberaterkammer die große Ausbildungszufriedenheit unter Steuerfachangestellten belegt. Kein Wunder, denn dieser Beruf hat viel zu bieten. Er ist krisenfest und zukunftssicher und ermöglicht gleichzeitig selbstbestimmtes Arbeiten. Außerdem ist er abwechslungsreich und anspruchsvoll. Die Nachfrage nach Steuerberatungsleistungen ist bei dem bekanntermaßen außerordentlich komplexen und komplizierten deutschen Steuerrecht weiterhin ungebrochen. 91.248 Steuerberater, Kanzleien und Steuerbevollmächtigte weist die Berufsstatistik per

Hg: **Steuerberaterkammer Hessen**
Präsident: Günther Fischer Postfach 111762 60052 Frankfurt
www.stbk-hessen.de www.ausbildung-steuerfachangestellte.eu

Ansprechpartnerin: Angela Giesselmann, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: angela.giesselmann@stbk-hessen.de

01. Januar 2013 aus und somit 1,5 Prozent mehr als im Vorjahr. Folglich steigt auch der Bedarf an qualifiziertem Nachwuchs. Dies und generell die Attraktivität des Berufes scheinen viele junge Menschen zu erkennen, denn auch die Zahl derer, die sich zum/zur Steuerfachangestellten ausbilden lassen, wächst kontinuierlich. Waren per Dezember 2011 bundesweit noch 17.125 Ausbildungsverhältnisse zum/r Steuerfachangestellten registriert, so sind es ein Jahr später bereits 17.450.

Ein guter Schulabschluss ist vorteilhaft, aber auch Soft Skills sind gefragt. Wenn jemand den Beruf des Steuerfachangestellten ergreifen möchte, ist ein qualifizierter Schulabschluss eine unabdingbare Voraussetzung, z. B. ein guter Realschulabschluss. Bewerber mit Abitur, Fachhochschulreife oder Absolventen eines kaufmännischen Berufskollegs sind besonders gefragt. Angehende Steuerfachangestellte sollten ein Grundverständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge sowie Interesse an steuerlichen und rechtlichen Fragen mitbringen und keine Angst vor Gesetzes- und Fachtexten haben. Aber sie haben auch viel mit Menschen zu tun. Dafür benötigen sie neben gutem Einfühlungsvermögen auch gewisse kommunikatorische Fähigkeiten, um sich auf die unterschiedlichsten Kunden und deren Wünsche einstellen und sie qualifiziert und individuell beraten zu können.

Das Tätigkeitsspektrum: anspruchsvoll und vielseitig

Steuerfachangestellte unterstützen die Steuerberater bei der steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Beratung der Mandanten. Sie sind u. a. befasst mit Fragen der Lohn- und Gehaltsabrechnung, helfen bei der Finanzbuchführung und der Vorbereitung von Jahresabschlüssen für Unternehmen. Sie sind beteiligt an der Erstellung von Steuererklärungen und der Prüfung von Bescheiden des Finanzamts. Ob Industrie, Handel, Handwerk, Freiberufler oder Privatpersonen, sie alle nehmen die Dienste von Steuerberatern in Anspruch. Schon die Vielfalt der Bereiche, aus denen die Mandanten kommen, macht die tägliche

Hg: **Steuerberaterkammer Hessen**
Präsident: Günther Fischer Postfach 111762 60052 Frankfurt
www.stbk-hessen.de www.ausbildung-steuerfachangestellte.eu

Ansprechpartnerin: Angela Giesselmann, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: angela.giesselmann@stbk-hessen.de

Arbeit abwechslungsreich und spannend. Des Weiteren können grenzüberschreitende Aufgabenstellungen eine Rolle spielen, die neben fachlichen Qualifikationen auch Fremdsprachenkompetenz erfordern. Darüber hinaus sind Steuerfachangestellte auch in Steuerabteilungen von Unternehmen gesuchte Experten.

Beste Basis für die Zukunft: eine fundierte Ausbildung

Die Ausbildungsdauer beträgt grundsätzlich drei Jahre. Sie kann unter bestimmten Voraussetzungen - z. B. bei vorliegender Hochschul- oder Fachhochschulreife - verkürzt werden. Prinzipiell arbeiten die Auszubildenden in einer Steuerberaterpraxis. Parallel dazu besuchen sie an ein bis zwei Tagen in der Woche die Berufsschule und verknüpfen so den Wissenserwerb in Theorie und Praxis. Schwerpunkte der Ausbildung sind die Fachgebiete Steuer- und Rechnungswesen, Betriebswirtschaft und Wirtschaftsrecht. Der Umgang mit branchenspezifischer Software gehört ebenfalls zum vielseitigen Ausbildungsspektrum. Außerdem lernen die Azubis die verschiedenen Steuerarten kennen und beschäftigen sich mit Buchführungs- und Bilanzierungsvorschriften. Die Ausbildungsvergütung richtet sich unter anderem nach dem Niveau der Lebenshaltungskosten und ist - wie Löhne und Gehälter auch - von Region zu Region unterschiedlich. Genaue Auskünfte erteilen die zuständigen Steuerberaterkammern.

Für besonders Engagierte: Karriereleiter steht bereit

Nach der Ausbildung, der bestandenen Prüfung und einer dreijährigen Berufstätigkeit als Steuerfachangestellte/r kann die nächste Herausforderung in Angriff genommen werden: die Fortbildungsprüfung zum/zur Steuerfachwirt/in. Damit wäre zugleich der erste Schritt in Richtung Steuerberater oder Steuerberaterin getan. Denn als Steuerfachwirt/in mit insgesamt siebenjähriger Berufstätigkeit auf dem Gebiet des Steuerwesens kann man zu der sehr anspruchsvollen Steuerberater-

Hg: **Steuerberaterkammer Hessen**
Präsident: Günther Fischer Postfach 111762 60052 Frankfurt
www.stbk-hessen.de www.ausbildung-steuerfachangestellte.eu

Ansprechpartnerin: Angela Giesselmann, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: angela.giesselmann@stbk-hessen.de

prüfung zugelassen werden. Wird diese bestanden, steht der beruflichen Selbstständigkeit als Steuerberater/in nichts mehr im Wege.

Internet und Steuerberaterkammern helfen bei der Orientierung

Interessierte Jugendliche finden im Internet unter www.mehr-als-du-denkst.de und auf der Website der Steuerberaterkammer Hessen unter www.stbk-hessen.de ein umfangreiches Informationsangebot, das noch ausführlicher zum Berufsbild Auskunft gibt.

Die Online-Börse mit aktuellen Ausbildungsplatz- und Praktikumsangeboten ermöglicht die gezielte Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz im eigenen Bundesland oder bundesweit. Zusätzlich besteht für Bewerber die Möglichkeit, online ein Ausbildungsplatzgesuch zu veröffentlichen.

Die Steuerberaterkammer Hessen ist die berufliche Selbstverwaltung aller in Hessen niedergelassenen Steuerberater und Steuerberaterinnen. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts vertritt sie die beruflichen Interessen ihrer mehr als 8.100 Mitglieder.

Hg: **Steuerberaterkammer Hessen**
Präsident: Günther Fischer Postfach 111762 60052 Frankfurt
www.stbk-hessen.de www.ausbildung-steuerfachangestellte.eu

Ansprechpartnerin: Angela Giesselmann, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: angela.giesselmann@stbk-hessen.de